

Streifzüge durch Moor und Heide

Erlebnisreich und erholsam zu jeder Jahreszeit!



Moorspielhaus



Erlebnisweg



Der Moorsee



Moorerlebnis Schönramer Filz

Erlebnisweg Schönramer Filz

Die Smaragdlibelle führt Sie auf einem Rundweg durch das Schönramer Filz. Ausgangspunkt des Erlebnisweges ist die Infospirale am Parkplatz „Heidewanderung“. Auf Ihrem Weg durch das Moor erwarten Sie acht spannende Stationen.

Die Infotafeln sind zum Teil interaktiv gestaltet. Hier erfahren Sie mehr über die vielen Besonderheiten von Moor und Heide. Unterwegs lädt das Moorspielhaus zum Beobachten und Aktivwerden ein. Der Rundweg bietet Erwachsenen wie Kindern gleichermaßen einen interessanten Einblick in die außergewöhnlichen Lebensräume des Schönramer Filzes.

Die Wege sind geschotterte Forstwege oder Forstwege mit Hackschnitzelbelag und deshalb nur bedingt barrierefrei.

Impressum

Herausgeber: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Seethalerstraße 6, 83410 Laufen

Telefon: +49 8682 8963-0

Internet: www.anl.bayern.de

E-Mail: poststelle@anl.bayern.de

Redaktion: Evelin Köstler, Stefanie Riehl

Gestaltung: Daniel Kufner, www.ecotopics.de

Fotos: Georg Unterhauser / Luftbild Traunstein (1), Evelin Köstler (1),

Hermann J. Netz (1), Daniel Kufner (7)

Druck: Korona Offset-Druck GmbH & Co. KG, 83395 Freilassing

Stand: August 2024

© ANL, alle Rechte vorbehalten, gedruckt auf Recyclingpapier.

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Publikation wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Der Inhalt wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



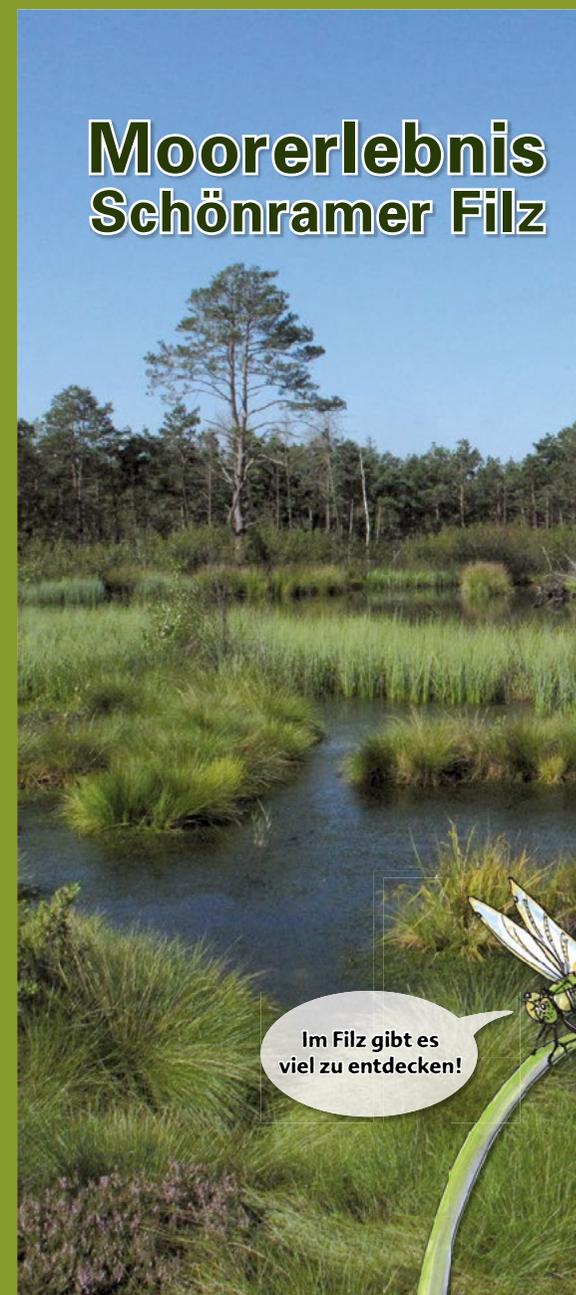
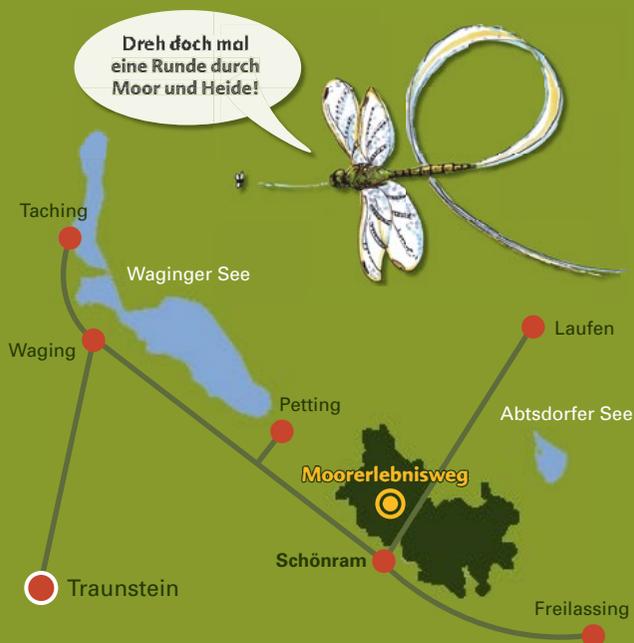
BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Weitere Informationen:

www.anl.bayern.de

www.baysf.de

www.gemeinde-petting.de



Herzlich willkommen im Schönramer Filz!



Das Schönramer Filz gehört zu den größten Hochmooren Südostbayerns. Bis 1998 wurde hier noch großflächig Torf abgebaut. Heute ist es unter Schutz gestellt. Die Entwicklung der Moor- und Heideflächen wird wieder der Natur überlassen.

Das Filz zählt zu den Besuchermagneten in der Region. Beobachten Sie, wie sich die Landschaft im Jahresverlauf verändert. Im August, wenn die Heide blüht, bietet sich ein besonders schöner Anblick. Lernen Sie die artenreiche Pflanzen- und Tierwelt kennen und erfahren Sie etwas über den Torfabbau und die Renaturierung.

Lassen Sie sich von der Schönheit und Vielfalt begeistern!

Viel Freude bei Ihrem Besuch wünschen Ihnen

Karl Lanzinger
Bürgermeister Gemeinde Petting

Dr. Daniel Müller
Bayerische Staatsforsten

Alfred Oberlindober
Private Landbrauerei
Schönram

Dieter Pasch
Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege (ANL)

Lebensraum Hochmoor



Hochmoore heißen nicht etwa so, weil sie hoch oben liegen, sondern weil sie im Gegensatz zu Niedermooren über den Grundwasserhorizont hinaus – also „in die Höhe“ – gewachsen sind. Sie sind nicht mehr vom Grundwasser beeinflusst, sondern werden ausschließlich von Regenwasser gespeist. Hochmoore entwickeln sich durch das stetige Wachstum von Torfmoosen, die den eigentlichen Torfkörper bilden.

Lebensraum Heide



Trocknet eine Moorfläche über längere Zeit aus, zum Beispiel durch Entwässerung für den Torfabbau, siedeln sich Pioniergehölze wie Waldkiefer und Birke an. Die Landschaft verbuscht langsam. Heidekraut breitet sich aus und lockere Latschenfelder entstehen. Moorbildende Torfmoose finden sich nur noch in nassen Gräben und in alten Handtorfstichen.

Hochmoor und Heide sind außergewöhnliche Lebensräume. Nur Spezialisten wie fleischfressender Sonnentau, Hochmoor-Perlmuttfalter, Glänzende Smaragdlibelle, Kreuzotter und Teichfrosch können in diesen nährstoffarmen, sauren Biotopen überleben.

Übersichtskarte



Kreuzotter



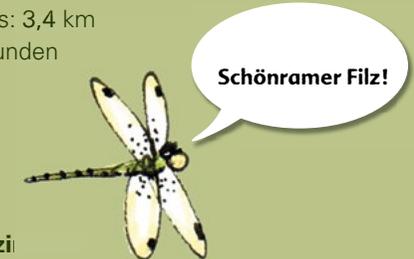
Hochmoor-Perlmuttfalter



Teichfrosch

- A** Ausgangspunkt: Infospirale am Parkplatz
- 1** Mensch und Moor
- 2** Entstehungsgeschichte
Lebensraum Hochmoor / Bäuerlicher Handtorfstich
- 3** Industrieller Torfabbau
- 4** Was lebt(e) im Moor / Vom Hochmoor zur Heide
- 5** Kunst & Spiel
- 6** Schutzwürdige Moorlandschaft
- 7** Moorschutz = Klimaschutz / Moorspielhaus
- 8** Moorrenaturierung / Ein echtes Geduldsspiel

Länge des Rundwegs: 3,4 km
Gehzeit: Zirka 1,5 Stunden



Erleben Sie die Faszien von Hochmoor und Heide!

Luftbild: © Bayer, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung